

DIE WELT BRAUCHT MEHR FRÖHLICHKEIT

KALEIDOSKOPISCHES MANIFEST (1*)

Ein Manifest in vielen Bildern und wenig Worten

1 Die Welt braucht mehr Fröhlichkeit!

Ich glaube an die Kraft der Fröhlichkeit als das Nonplusultra Konzentrat, welches das Leben an sich erst lebenswert macht. Und, ich glaube daran, dass ohne Fröhlichkeit und die Kraft die ihr entspringt - jedes Individuum zwangsläufig in eine lethargische oder noch schlimmer ... seelenlose Marionette verwandelt wird.

2 Empirische Studien

Ob sie einen nun schleichend entschwindet oder ruckartig verlässt, ab dem Moment, dass man ihren Verlust registriert, muss es - um sein Überleben zu sichern - fortan als das höchste Ziel gelten, sie - die Fröhlichkeit - wiederzugewinnen.

2.1 Verlust

Bestimmte Lebensumstände und Schicksalsschläge drängen unsere natürliche und angeborene Fröhlichkeit oft in die Ecke und sinkender Lebensmut, Angst oder sogar Hoffnungslosigkeit machen sich breit.

2.1.1 CONSIDERATION

2.1.2 MEDUSA

2.1.3 STORMY AUGUST I & STORMY AUGUST II

2.2 Gewinn

Viele Wege führen nach Rom. Um sich die Fröhlichkeit auf ewig zu behalten bzw. sie, sofern sie schwindet oder gar ganz verloren geht, wiederzufinden – empfehlen sich verschiedene Möglichkeiten, welche abhängig von Alter, Bildung, Glauben, sozialen Status oder Weltbild unterschiedlich griffig funktionieren.

2.2.1 101 BABE

2.2.2 HELL BRIDGE

2.2.3 HEAVEN

3 In Perpetuum Fröhlichkeit

Fröhlichkeit erhalten, ausbauen, fördern, kultivieren, weiterentwickeln und vermehren

3.1 Selbstreflexion

3.1.1 IN MEDIAS RES

3.1.2 PLAY. THINK. LOVE

3.1.3 UND WIE GEHT ES IHNEN SO?

3.2 Evolution

3.2.1 REISEBILDER UND GEDICHTE

3.2.2 TROPHÄEN

3.2.3 FAUSTUS FACES

3.3 Humor und Geduld

Wie es schon und Steve Jobs richtig erkannt hatte: Das Leben ist wie eine chinesische Montageanleitung. Im Nachhinein ergibt immer alles einen Sinn. Dieser Spruch ergibt natürlich, für Menschen die der chinesischen Sprache mächtig sind, keinen Sinn. Diese halten sich zum Verständnis was hier gemeint ist, wohl besser an Kierkegaard.

3.3.1 REVOLUTION IN THEIR OWN FOUR WALLS 80

3.3.2 QUANTUM MONOCHROME

3.3.3 MEMORIALS

4. Konklusion

Es wäre mir nicht möglich gewesen dieses Manifest ohne meine nicht so positiven Erfahrung zu schreiben. Ohne den Wiedergewinn meiner Fröhlichkeit allerdings, wäre es mir unter keinen Umständen gelungen dieses Manifest zu verfassen. Diese bunten Splitter der Traurigkeit, welche in gewisser Weise von jedem Menschen erfahren werden - wie zerbrochener Träume, verlorene Lieben, überraschende Schicksalsschläge, herbe Enttäuschungen, Tod ... fügen sich nun wie bei einem Kaleidoskop zu wunderbaren neuen, schönen und sichtbaren Formen - welche mich ganz plötzlich und klar zu dem einzig logischen Schluss kommen lassen, welcher es uns ermöglichen wird den Fortbestand der Menschheit zu sichern: Die Welt braucht mehr Fröhlichkeit!

*1 DAS KALEIDOSKOPISCHE MANIFEST VON KIM OKURA, AT „Das Fröhlichkeitsmanifest“, geschrieben im September 2018 in 1050 Wien, 2. Fassung